Pfoten- Fellpflege im Sommer

Das Ausscheren der Pfoten ist im Sommer vor allem eine Frage der Hygiene, des Halts auf glatten Böden und der Schadensvermeidung durch Fremdkörper.

Vollständig ausrasiert werden müssen die Pfoten aber nicht, da die Naturhaare eine wichtige Schutzfunktion für die Ballen haben.

Warum das Kürzen der Pfotenhaare sinnvoll ist

Fremdkörper

In langem Fell zwischen den Ballen verfangen sich im Sommer schnell Grannen, Kletten oder kleine Steinchen. Diese können sich in die empfindliche Zwischenzehenhaut bohren und zu schmerzhaften Entzündungen führen.

Halt auf glatten Böden

Überlanges Fell an den Pfoten wirkt wie kleine "Schlittschuhe" auf Fliesen oder Laminat. Das Kürzen sorgt für die nötige Trittsicherheit, was besonders für Senioren und Hunde mit Gelenkproblemen wichtig ist.

Kühlung & Feuchtigkeit

Die Pfoten sind neben der Zunge das einzige Organ, über das Hunde schwitzen. Zu langes Fell kann diesen Prozess stören und Feuchtigkeit (z. B. nach dem Schwimmen) einschließen, was Hotspots (feuchte Hautentzündungen) begünstigt.

Tipps zum richtigen Vorgehen

Nicht komplett kahl rasieren! Die Haare zwischen den Zehen schützen die Haut vor Reibung und Hitze, etwa wenn der Hund über warmen Sand oder rauen Waldboden läuft.

Einfach trimmen/ schneiden

Kürzen Sie die überstehenden Haare rund um die Ballen mit einer abgerundeten Fellschiere oder einem leisen Trimmer so weit, dass das Fell nicht mehr über die Pfotenränder hinaussteht.

Regelmäßige Kontrolle

Untersuchen Sie die Pfoten im Sommer täglich nach jedem Spaziergang.

Balsam

Spezielle Pfotenbalsame helfen, rissige Ballen nach einem heißen Sommertag wieder geschmeidig zu machen und auszutrocknender Hitze entgegenzuwirken.